

dem Hr. Graffen [Juan Thomas Enriquez de Cabrera y Toledo, Marquès de] ... **Melgar** Gubernatoren Zue Maylandt mit denen lobl. mit Jhro Königl. Mayt. Zue Hispannien [Karl II.] Verpündeten [VII kath.] ohrten [IX ausg. GL, SO] abzuewarten, in der Reis begriffen ist, hat durch den Secretarii [Francesco] Calderani [=Calderari] Von Chur aus, allwo gedachter Hr. Graff Arese sich dermahlen befindet, Sein Von dem Hr. Gubernatoren an die lobl. Verpündete Ohrt gesteltes Credentialschreiben [als neuer Ambassador von Mailand/Spanien bei den kath. Orten] in hier einhendigen lassen, dises wolten Wir nach erheüschender gebühr Eüch U.g.L.A.E. alsobald participieren<sup>1</sup>, Undt Weilen Verlauten will, das gemelter Hr. graff arese in lobl. Eydtgnoschaft begehren Solle, gehalten Zue werden, Wie Er in den Pündten gehalten Wird, alwo Mann Jhme den titull Excellenza geben. Undt also eben Wie den ... gewästen Ambassadors herrn Graff Alphons [II] **Casate** Säliger gedächtnus tractieren solle, heten Wir erachtet, dass beste Zue sein, wan man diss fahls halber auff nächst befohr stehende ... [Jahrrechnung vom 6. Juli 1681]<sup>2</sup> in baden sich eines einhelligen Vergleichen, Undt also Jhr Eüwer Ehrengesandten [Paul Müller und Johann Kaspar Euster] dorthin, als wir gegen den Unserigen [Josef Amrhyn und Jost Dietrich Balthasar] auch thun werden, Über dises geschäft instruieren wolten, Erlassen Unss inmitlest durch **Mariae** Vorpitt den gnaden des Allerhöchsten ...".  
"Copia schrybens vohn der stadt Lucern, undt H. Gubernator zu Meylandt"<sup>3</sup>

1) s. Zurlaubiana AH 111/6 sowie zur Thematik AH 34/155

2) s. EA VI 2, 6 (Nr. 6), spez. 9 rrr

3) Diese Dorsualnotiz gehört auch zu Zurlaubiana AH 111/6.

Kopie, mit Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 111, 7-8 - Blatt 7<sup>v</sup> und 8<sup>r</sup> leer

## 6

1681 Mai 16., Mailand

A

SCHREIBEN VOM [GUBERNATOR IN MAILAND, JUAN THOMAS ENRIQUEZ DE CABRERA Y TOLEDO, MARQUES DE] **MELGAR** AN DIE SCHULTHEISEN, LANDAMMÄNNER UND RÄTE DER MIT MAILAND[/SPANIEN] VERBÜNDETEN [VII KATH.] ORTE [IX AUSG. GL UND SO]

Gehört zu AH 111/5

"Dieweilen Wegen dess Todts dess [mail./span. Ambassadors] Graffen Alphons [II] **Casate** dass anhengige der Ambasciata, Welche Jhr Mayt. [Karl II.] bey Erl. HH. Verordnet hat, Sich ohne Minister befindet, So hab ich in ansehung des Vernüegens Welches ich trage Von den Eigen-

schaften, Verstand, Und gaben dess Maestro di Campo Graff [Giovanni] Francisce Arese denselben Zue disem Ministerio ernambset, darmit Jch ihmme auffgetragen hab, das Er sich Verfüege den geschäftten abzuewarten. Welche etwan mit Erl. HH. Zue Verhandlen, Undt in krafft der Reciprocierlichen Undt Pundtmässigen Fründtschafft Undt Verständnus, Welche Eüwre HH. mit Jhr Mayt. Verpflegen Zue tractieren Vorfällen möchten, mit beytragung Zue den gebühren Von Ein- Undt anderseits, So Vill man Je platz haben, Undt der Standt der Sachen Zue lassen, auch die Vorfällenheit undt beydseitige dienstleistung erfordern Wirdt; Wie Erl. HH. ein Solches eigentlicher Von Jhmmme Graffen Selbsten Vernemen Werden. Welchem Jhnen belieben Wolle, Völligen glauben Zue Zuestellen, Undt Jhmmme eben mit derselben Manier Zue begünstigen, die Sie mit denen Vorfahren in derselben Ambasciata Undt geschäfts Verrichtung geüebt Undt gemacht haben. Jn Zwüschen biss Jhre Mayt. anderss Verordnen wirdt in dem Vertrauwen dass der graff die Anmuethung Undt achtbarkeit Erl. HH. Zue Verdienen wüssen werde, in der gestalt, Wie ich Solche Von denen aldortigen Ständen mache, Undt eben, Wie ich Verlange, denselben Zue dienen. Gott der herr erhalte Erl. HH. Vill Jahr."

---

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 111/5 - AH 111, 9

7

1705 Januar 5., Fr[auen]feld

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER IM THURGAU, KARL BONAVENTURA]  
 KNOPFLI, AN DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Jch Vernimme, dass Mein hochgeehrtister herr die Jüngst abermahl Unglücklich ausstehende Verhängnuss wegen dess [Zehnten]handels<sup>1</sup>, der sonst Zwüschen dem Hr. Pfarer Zue [Ober-]Rüthy [- gegenwärtig war dies Johann Michael Wickart -], und der Gmeindt daselbsten geschwäbt, letstlichen aber über Meinen H. Schwär Vatter [=Schwiegevater: alt Stadtschreiber von Zug, Wolfgang II. Vogt<sup>2</sup> - Knopfli hatte 1702 dessen Tochter Anna Elisabeth Vogt geheiratet -] Zue dessen und Seiner Dependenz nit geringem Schimpff und Schaden hette ausfallen sollen, grossmüethigist und gantz Vorsichtig abgelähnet, und Zue einer freündtlichen Compromiss geleithet habe, Worfür nit allein Meinerseiths, und in Nahmen gesambter anverwandtschafft den pflichtigen dankh hiermit contestiere, sondern denselben aufrichtigist Versichere, solch beliebte grossmüethige gewogenheit auf all anwachsende occurrenzien mit Unnse-